

BRK Bereitschaft Ebersdorf

Im Zeichen 
der Menschlichkeit



1931

2006



75 Jahre Abenteuer Menschlichkeit

Festschrift zum Jubiläum

75 Jahre
BRK Sanitätsbereitschaft Ebersdorf

gegründet am 13.12.1931

Jubiläumsfest am 11.-13. Mai 2007

Grußwort

des Schirmherrn



Den Verfechtern der Idee von Henri Dunant ist es gelungen, heute noch allen Menschen vor Augen zu führen, dass unter dem Zeichen des „Roten Kreuzes“ die Hilfe für den Nächsten vorrangig ist.

Die BRK-Bereitschaft Ebersdorf blickt mit Stolz auf 75 Jahre segensreiche Arbeit für unsere Einwohnerschaft zurück. Ich sage ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre der Hilfe in Not und beglückwünsche die Bereitschaft zu ihrem Jubiläum in der Hoffnung, dass sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv in die Gemeinschaft einbringen.

Es sind Idealisten, die ehrenamtlich und freiwillig sich dem Dienst am Nächsten verschrieben haben, obwohl sie kaum im Mittelpunkt der Veranstaltungen und Ereignisse stehen. Ihre Hilfsbereitschaft, ihr Einsatzwille und ihr Pflichtbewusstsein sind Balsam auf der Seele des Menschen, weil er sich einer steten Unterstützung sicher sein kann.

Ebersdorf, im Mai 2007

Günter Seiler
(Altbürgermeister und Schirmherr)

Grußwort



Die Bereitschaft Ebersdorf des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Coburg, kann dieses Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem festlichen Anlass gratuliere ich Ihnen, sehr verehrte Kameradinnen und Kameraden sowohl als Landrat als auch als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Coburg sehr herzlich.

Am 13.12.1931 haben sich im Gasthaus „Zum goldenen Adler“ Menschen zusammen gefunden, die die Wichtigkeit der Umsetzung von Nächstenliebe in tatkräftiges Handeln erkannten.

Die „**Rotkreuz Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohlach**“ war aus der Taufe gehoben.

Zwar ist die Philosophie von damals und heute gleich geblieben, jedoch haben sich bedingt durch technischen Fortschritt und neue medizinische Erkenntnisse die Inhalte der Hilfeleistung, als auch die Anforderungen an die Helfer stark gewandelt. Während in den Gründerzeiten hinsichtlich der Technik jeder mit der Verbandstasche und gegebenenfalls mit der Fahrradtrage umzugehen wusste, sind es heute Schlagworte wie halbautomatischer externer Defibrillator, Notfallrucksack mit integrierter Sauerstoffversorgung und Puls-CO-Oximeter, die den Stand der Technik in der Bereitschaft Ebersdorf beschreiben. Verbunden mit diesem medizintechnischen Wandel ist selbstverständlich auch ein Wandel in den Ausbildungsanforderungen in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht, den die Bereitschaft stets mit Bravour vollzogen hat.

Ich möchte mich nun bei allen bedanken, die zu der Erfolgsgeschichte der „**Sanitätsbereitschaft Ebersdorf**“ beigetragen haben und dies immer noch tun.

Zu nennen ist hier die Gemeinde Ebersdorf mit ihren Bürgern und Unternehmen, die die Bereitschaft stets materiell und durch hohe Anerkennung unterstützen.

Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch den Frauen und Männern, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um ehrenamtlich und unentgeltlich ihren Dienst am Nächsten zu verrichten.

Ich wünsche allen Gästen und Bereitschaftsmitgliedern einen frohen Festverlauf. Möge das Erreichte ein Ansporn sein, die Arbeit im Geiste Henry Dunants stets mit Engagement, aber auch mit Spaß und Freude fortzusetzen.

Karl Zeitler
Landrat des Kreises Coburg
Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Coburg

Grußwort



75- Jahre BRK Bereitschaft Ebersdorf

Durch Menschlichkeit zum Frieden,, – so lautet bekanntermaßen das Motto des Roten Kreuzes.

Treffend umschreibt es die vielfältigen sozialen und karitativen Aktivitäten, denen sich das Rote Kreuz und damit auch die BRK Bereitschaft Ebersdorf verschrieben hat und denen Sie seit 75 Jahren so beispielhaft nachkommen.

Sich mitmenschlich zu verhalten stand am Beginn der Rotkreuzarbeit, als es darum ging, den im Krieg Verwundeten zu helfen; sich mitmenschlich zu verhalten war der Leitsatz für die Ausweitung der Tätigkeit auf Sozialarbeit, Rettungswesen und Katastrophenschutz.

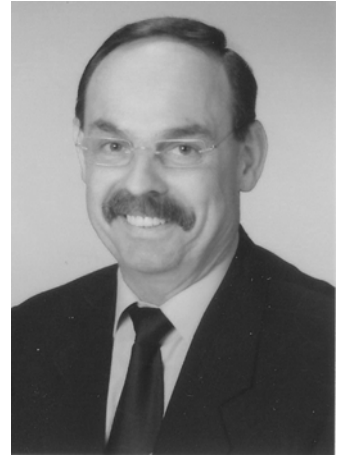
Und damit haben die Rotkreuzmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ihren Beitrag dazu geleistet, unsere Gesellschaft etwas friedlicher, lebenswerter und stabiler zu machen.

In all den Jahren hat sich die BRK Bereitschaft durch ihre vielfältigen karitativen Tätigkeiten hier in Ebersdorf b. Coburg einen hervorragenden Ruf erworben. Deshalb freue ich mich, Ihnen, den Mitgliedern von heute, auch im Namen des Gemeinderats, zu Ihrem Jubiläum gratulieren und unser aller Anerkennung aussprechen zu dürfen. Die Leistungen Ihres Verbands sind ein Aktivposten in unserer Gemeinde, sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer gesamten sozialen Aktivitäten.

Ich wünsche Ihrem Jubiläum, auch im Namen des Gemeinderates, einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf, sowie allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Ebersdorf b. Coburg.

Ihr

Bernd Reisenweber
1. Bürgermeister



Grußwort

75 Jahre BRK Bereitschaft Ebersdorf - eine echte Erfolgsgeschichte.

Wir, die Kreisbereitschaftsleitung, gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum. Menschen in Not zu helfen, die Sorge für die Sicherheit anderer, hat seinen Ursprung in der inneren Berufung.

Es gibt viele Menschen, die dem Schicksal anderer Menschen Mitgefühl entgegenbringen, aber es sind nur wenige, die dann wirklich bereit sind, tatkräftig und regelmäßig in den BRK Bereitschaften zu wirken.

Ehrenamtlich, unentgeltlich und freiwillig auf Vieles verzichten, ist für die Kameradinnen und Kameraden selbstverständlich.

Die vielfältigen Aufgaben werden seit Generationen pflichtbewusst durch die Bereitschaft erfüllt. In der heutigen Zeit ist dies leider nicht mehr so selbstverständlich.

Um so höher ist die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der BRK Bereitschaft Ebersdorf zu achten und dies bereits seit 75 Jahren.

Unser Dank gilt allen Rotkreuzlern für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

Für die Zukunft wünschen wir stets Kraft und Idealismus um die aktive Mitarbeit weiter zu beleben, im Sinne unseres Wahlspruches:

" Edel sei der Mensch, hilfreich und gut "

Gudrun Bauer, Udo Hoppe
BRK Kreisbereitschaftsleitung

Grußwort



Ich heiÙe alle Gäste, Freunde, Gönner, Kameradinnen und Kameraden zum 75jahrigen Jubiläumsfest der BRK Bereitschaft Ebersdorf herzlich willkommen.

Dieses stolze Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen allen Kameradinnen und Kameraden, die ihre Freizeit in die Bereitschaft Ebersdorf investieren, Danke zu sagen. Danke, dass ihr die nicht immer leichte und verantwortungsvolle Arbeit der Ebersdorfer Rot-Kreuz-Pioniere von 1931 bis zum heutigen Tage fortführt.

Ein besonderer Dank gebührt auch den früheren Leitungskräften unserer Gemeinschaft, die zu ihrer Zeit mit Mut und fortschrittlichem Denken erfolgreich die Weichen für unsere jetzige Arbeit gestellt haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Freunden und Gönnern, die uns immer wieder unterstützen. Genannt sein muss in diesem Zuge die Gemeinde Ebersdorf, ohne deren stete Unterstützung unsere ehrenamtliche Arbeit in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Zu unserer Jubiläumsveranstaltung wünsche ich allen Mitwirkenden, Helfern und Gästen frohe Stunden und einen angenehmen Aufenthalt bei uns in Ebersdorf. Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf und hoffe, dass das Fest allen in bester Erinnerung bleiben wird und so einen Beitrag zur Festigung der Rotkreuzkameradschaft leistet und zur Verbundenheit mit dieser groÙartigen Bewegung der Menschlichkeit anregt.

Michael Butz
Bereitschaftsleiter



J. Henry Dunant

Gründer des Roten Kreuzes

Prolog

Ich bin das Rote Kreuz

Aus menschlichem Mitleid bin ich geboren. Meine Aufgabe liegt in der Güte, der Sanftheit, der Barmherzigkeit. Ich bin der Schutzengel der Menschheit. Ich mache keinen Unterschied zwischen Rassen, Völkern und religiösen Bekenntnissen. Ich säe die schöne Tugend der Selbstlosigkeit. Mein Zweck ist die Veredlung des Menschengeschlechts. Meine Belohnung finde ich in der Dankbarkeit aller Leidenden: der Kranken, Witwen, Waisen, der vom Schicksal enterbten Unglücklichen, die ich unter meinen Schutz nehme. Mein Streben kennt keine Rast. Ohne Furcht vorm Dunkel, ohne Sorge vor Hindernissen und Schwierigkeiten wandle ich im Licht. Den Gefahren des Krieges trete ich entgegen, lindere die Leiden der Kämpfer, bringe ihnen Stärkung. Die Verletzten hebe ich auf, verbinde ihre Wunden und mildere ihre Schmerzen. Die Toten begrabe ich und wache an ihren Gräbern.

Ich überschreite alle Schwellen. Ich bin in den Krankenhäusern, trete in die Gemächer der Reichen wie in die Hütten der Armen. Keine Ansteckungsgefahr hält mich zurück. Ich wache über die Kinder, beschütze die Jugendlichen, unterstütze die Alten. Die Kranken besuche ich, stehe den Invaliden bei, tröste die Betrübten, führe die Blinden dem Lichte entgegen und unterweise die Verstümmelten.

Die Seuchen bekämpfe ich. Gegen Notstände greife ich ein. Ich ringe gegen Elend, Krankheit, Unglück. Den Obdachlosen biete ich eine Ruhestätte, die Hungernden sättige ich, den Armen gebe ich Kleidung. Witwen und Waisen nehme ich unter meinen Schutz.

Ich bin die Freundin und Wohltäterin aller Nationen. Über das Weltmeer hinweg und bis in die fernsten Lande bringe ich Hilfe allen Völkern, die vom Kriege zerrissen oder von Plagen heimgesucht werden. Mein Mitempfinden und mein Mitleid sind ohne Grenzen.

Die Völker ehren mich. Unter meinem Banner sammeln sich Millionen zu jedem Opfer bereite Menschenwesen. Ich habe mich zur Hüterin des menschlichen Daseins gemacht. Mein Zeichen ist das Rote Kreuz, das Zeichen des Retters der Menschheit, das Kennzeichen der Liebe.

(Holländisches Rot-Kreuz-Flugblatt vom Jahre 1924)

Die Grundsätze des Roten Kreuzes

Menschlichkeit

Aus dem Wunsch heraus entstanden, die Verwundeten auf den Schlachtfeldern unterschiedslos zu betreuen, bemüht sich das Rote Kreuz auf internationaler und nationaler Ebene menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhüten und zu lindern. Es ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen, sowie die Ehrfurcht vor dem Menschen hochzuhalten. Es fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Es macht keinerlei Unterschiede zwischen Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Zugehörigkeit. Es ist einzig bemüht den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und bei der Hilfe den dringendsten Fällen den Vorzug zu geben.

Neutralität

Um sich das allgemeine Vertrauen zu erhalten, enthält sich das Rote Kreuz zu allen Zeiten der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch an politischen, rassistischen, religiösen und weltanschaulichen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Das Rote Kreuz ist unabhängig. Obwohl die nationalen Rot-Kreuz-Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterstellt sind, sollen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes zu handeln.

Freiwilligkeit

Das Rote Kreuz ist eine Einrichtung der freiwilligen und uneigennütigen Hilfe.

Einheit

Es kann in einem Land nur eine einzige Rot-Kreuz-Gesellschaft geben. Sie soll allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit über das gesamte Gebiet erstrecken.

Universalität

Das Rote Kreuz ist eine weltumfassende Institution, in der alle Gesellschaften gleiche Rechte haben und verpflichtet sind einander zu helfen.

Als Kolonnenführer / Bereitschaftsleiter waren tätig:

Oscar Schilling	1931 - 1937
Richard Welsch	1937 - 1946
Ludwig Neuberger	1946 - 1965
Karl Heinz Knorr	1965 - 1985
Karl Liske	1985 - 1991
Karl-Heinz Schelhorn	1991 - 2001
Michael Butz	ab 2001

Als Stv. Kolonnenführer / Bereitschaftsleiter waren tätig:

Richard Welsch	1931 - 1937
Emil Volk	1946 - 1965
Fritz Ritter	1965 - 1977
Siegfried Thomä	1977 - 1985
Karl-Heinz Schelhorn	1985 - 1991
William Nelson	1991 - 1993
Erika Schellenberger	1993 - 2001
Steffen Reißerweber	2005 - 2007
Uwe Voll	ab 2001

Als Kolonneärzte / Bereitschaftsärzte waren tätig:

Dr. Otto Böckel	1931 - 1945
Dr. Oskar Langhammer	1946 - 1968
Dr. Erwin Müller	1968 - 1994
Dr. Siegfried Schliederer	1983 - 1995
Dr. Ralf Sonnefeld	1995 - 2001
Dr. Christian Franke	ab 2001
Dr. Maro Ritter	ab 2006

Die Mitglieder im Jubiläumsjahr

Bereitschaftsleiter / Taktischer Leiter	Michael Butz
Stellv. Bereitschaftsleiter / Beauftragter MPG / EH-Ausbilder	Uwe Voll
Bereitschaftsarzt	Dr. Maro Ritter
Bereitschaftsarzt	Christian Franke
Ausbildungsleiterin / EH-, EH am Kind / Sanitätsausbilder	Yvonne Butz
EH- / Sanitätsausbilder	Gert Streckenbach
Instruktor SAN / EH- / Sanitätsausbilder	Trommer Stefan
Kassier	Willy Neubauer
Depotwart / Webmaster	Steffen Reißweber
Schriftführerin	Erika Schellenberger

Bonsack, Eva
Bonsack, Iris
Bonsack, Tina
Eichler, Klaus-Peter
Fenski, Giesela
Friedrich, Anni
Graf, Hans
Hanf, Günther
Hansel, Ralf
Haug, Melanie
Hofmann, Walter
Hofner, Rudolf
Hoherz, Horst
Knorr, Karl Heinz
Koza, Diana
Leistner, Walter
Maier, Andreas
Martin, Hans-Jürgen

Nelson, Natascha
Nelson, William
Pientka, Horst
Pussert, Anna
Ritter, Fritz
Scheler, Lisa
Schelhorn, Karl-Heinz
Schramm, Andrea
Schramm, Ralf
Seidler, Katrin
Streckenbach, Marianne
Tegge, Norbert
Thomä, Siegfried
Voll, Manuel
Voll, Ramona
Wagner, Michael
Wittmann, Horst



EHRENMAL

In Ehrfurcht gedenken wir all unseren
gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.

Ihr steter Einsatz und ihre aufopfernden Leistungen
sind uns Vorbild und verpflichtende Mahnung.

Chronik der
BRK Kolonne Ebersdorf - Frohnlach
ab 1993
BRK Bereitschaft Eberdorf

1931

Im Gründungsjahr der Sanitätskolonne Ebersdorf - Frohnlach wurden berühmte Männer geboren: Freddy Quinn und James Dean. Die Weltwirtschaft steht vor dem Zusammenbruch.

Am **13.12.1931** erfolgte im Gasthaus „Zum goldenen Adler“ in Frohnlach die Gründung der

BRK Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohnlach



1939-1945

Es wütet der 2. Weltkrieg in all seiner Grausamkeit.

Während des 2. Weltkriegs schrumpfte die Kolonne von Woche zu Woche in ihrer Mitgliederzahl zusammen.

Viele treue und tüchtige Kameraden erlebten das Ende des Krieges nicht mehr und kehrten nicht in die Heimat zurück.

Es waren 18 an der Zahl, die gefallen oder vermisst sind.

1946

Erste freie Wahlen in Deutschland seit 1933. Konrad Adenauer wird Chef der CDU. In Nürnberg fallen die Urteile in den NS-Prozessen.

Wiederbeginn nach dem 2. Weltkrieg.

1956

Als sich Ungarn von der sowjetischen Vormundschaft befreien will, beendet die Rote Armee mit Panzern den Aufstand.

Im bescheidenen Rahmen begeht die Kolonne 1956 im Vereinszimmer des "Goldenen Stern" in Ebersdorf das **25-jährige Jubiläum**.



1961

Der 27jährige sowjetische Luftwaffenmajor Juri Gagarin umkreist als erster Mensch im Weltall die Erde. Die Regierung der DDR errichtet in Berlin die Mauer.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Kolonne war das **30-jährige Jubiläum**, welches im Saale "Goldener Stern" etwas größer gefeiert wurde. Alle Kolonnen des Kreisverbandes, sowie fast alle Ortsvereine waren dabei, ebenso die Spitzenvertreter des BRK-Kreisverbandes und der Gemeinden, der Schulen und Kirchen.



1963

Konrad Adenauer tritt zurück. Ludwig Erhard wird Kanzler. In Dallas wird John F. Kennedy erschossen.

Im August 1963 konnten wir unsere eigene **Kolonnenfahne** anschaffen.

1964

Für Rentner werden Reiseerleichterungen mit der DDR ausgehandelt. Die Beatles sind auf dem Gipfel des Ruhms.

Die Sanitätskolonne kann ihren ersten **Schminkkasten** und ihr erstes Zelt, ein **SG20**, anschaffen.

Am 29. Mai findet in der Volksschule Ebersdorf der **1. Blutspendetermin** statt.

1966

Prinzessin Beatrix von den Niederlanden und Claus von Amsberg heiraten. In Bonn regiert die große Koalition.

Eine Gruppe der Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohnlach erringt in Deisenhofen den **zweiten Landessiegertitel in den Sanitätswettbewerben**.

Am Tag der Rückkehr aus Deisenhofen wurden die fünf Teilnehmer würdig empfangen und namens der Gemeinde überreichte ihnen Bürgermeister Erwin Friedrich in Anerkennung dieser großartigen Leistungen den Ehrenteller der Gemeinde Frohnlach.



Die siegreichen Teilnehmer sind:

Karl-Heinz Knorr, Fritz Ritter, Siegfried Thomä, Karl-Heinz Kolb und Hermann Speer.

Ebenfalls 1966 erfolgt die Eingruppierung der Frauen in Ebersdorf in die BRK Frauenbereitschaft Ortsgruppe Ebersdorf.

1967

*In Kapstadt glückt die erste Herztransplantation durch Professor Barnard.
Deutschland trauert um Konrad Adenauer.*

Zur Verbesserung der Einsatzfähigkeit schafft die Sanitätskolonne Ebersdorf ein **Notstromaggregat** 1KW mit den dazugehörigen **Ergänzungskästen**, einen **Arztkasten** K52 und einen **Schilderkasten** an.

1968

Russische Panzer beenden den Prager Frühling. Martin Luther King wird ermordet.

Als **erster Kolonne im Kreisverband Coburg** gelingt es einen **eigenen Mannschaftswagen** in Form eines VW-Busses anzuschaffen.

1969

Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond. Der Deutsche Bundestag wählt Willy Brandt zum neuen Bundeskanzler.

Es wird zum Transport der kompletten K-Ausrüstung und dem dazugehörigen Beleuchtungssatz ein **K-Anhänger** bei Fahrzeugbau Mühlacker gekauft.



1970

Nach 22 Jahren Bauzeit wird der Assuan-Staudamm fertiggestellt. Frankreich trauert um Charles de Gaulle.

Am 05. März kommt der **1000. Blutspender** zu einem Blutspendetermin in Ebersdorf.

1971

Louis Armstrong, der König des Jazz, stirbt. Bundeskanzler Willy Brandt erhält den Friedensnobelpreis.

Am 21. April findet bei uns in Ebersdorf der **1. Leistungsvergleich** der Stufe 1 statt.

Im August führt die Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohnlach erstmals ein **Ausbildungslager in der Waldhütte bei Weißenbrunn vorm Wald** durch. Die **40 jährige Gründungsfeier** wird im Saal des Gasthaus „Wurpes“ in Frohnlach abgehalten.



1972

Die 20. Olympischen Sommerspiele finden in München statt. Der VW Käfer bricht mit 15 Millionen Exemplaren den Verkaufsrekord des Ford Erfolgsmodells „Tin Lizzie“.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum **40jährigen Bestehen** finden am 06./07. Mai in einem größeren Rahmen im Saal und in der Festhalle des "Goldenen Stern" in Ebersdorf statt. Eine große Ausstellung, unter dem Motto

"Rotes Kreuz - jederzeit und überall"

findet bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang. Die Festrede am Festkommers hält Hans Dönhöfer, Referent der Sanitätskolonne im BRK aus München.

Erstmals tagt auch der **Bezirkausschuss der Sanitätskolonnen** von Ober- und Mittelfranken anlässlich des Jubiläums in Ebersdorf.

Im August wird wieder ein Ausbildungslager in Weißenbrunn vorm Wald abgehalten. Hierbei erhält man Besuch einer Jugendgruppe des Roten Kreuzes aus Skopje in Jugoslawien.

Ebenfalls wird ein neuer **Tombolastand** sowie das erste **SG30** angeschafft.

1973

In Vietnam schweigen endlich die Waffen. Fahrverbot an drei Sonntagen in der Bundesrepublik Deutschland. Pablo Picasso stirbt.

Die Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohnlach übernimmt zur Fahnenweihe die **Patenschaft der Sanitätskolonne Schönbrunn** (Ebrachgrund).

Als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Kolonnenbus wird ein gebrauchter Mannschaftstransportwagen angeschafft.



1976

Ein schweres Erdbeben erschüttert die Region Friaul/Italien. König Carl Gustav von Schweden heiratet Silvia Sommerlath.

Anschaffung von 10 **Drahtnetzbetten mit Schaumauflage** sowie 20 **Schutzhelmen**.

Am 02. September findet der erste gemeinsame **K-Unterricht des K-Zuges Coburg Land 1** im erweiterten Katastrophenschutz mit den Kolonnen Hassenberg, Sonnefeld, Weidhausen und Gestungshausen statt.

1977

Der GSG9, Spezialabteilung des Bundesgrenzschutzes, gelingt die Befreiung der Geiseln in Mogadischu. Ludwig Erhard, Begründer des deutschen Wirtschaftswunders und Exbundeskanzler, stirbt. Die Jugend trauert um den King of Rock and Roll, Elvis Presley.

Es wird ein größeres **Notstrom-Aggregat** (4KW) mit 2 **Flutlichtscheinwerfern** (1000Watt) sowie reichhaltigem Zubehör angeschafft.

1978

Karol Wojtyla wird Papst Johannes Paul II. Bundesrepublik Deutschland wird Hallenhandballweltmeister in Kopenhagen mit 20:19 gegen die UdSSR.

Im Juni findet ein 4tägiger Kolonnenausflug nach Rüdesheim am Rhein statt. Anschaffung eines gebrauchten **K-Fahrzeuges VW LT 28**. Die Übergabe findet am Rathaus in Ebersdorf statt.

Die Ausrüstung wird mit 2 **Handsprechfunkgeräten** (2m Band), einem **Sanitätsrucksack K50**, 1 **Teleskopdreibeinstativ** (5 Meter hoch) und 2 **Akkuhandlampen** erweitert.



1979

Bei Wahlen in Großbritannien siegt die konservative Partei. Margaret Thatcher wird erster weiblicher Premierminister. Zwei DDR-Familien fliehen mit einem selbstgebastelten Ballon nach Bayern.

Von der Gemeinde bekommen wir am **Festplatz im Ortsteil Frohnlach** eine **Doppelgarage** übergeben.

Hier können nun unser Fahrzeug, sowie Anhänger und sämtliche Gerätschaften untergebracht werden.

1981

Prinz Charles und Lady Diana heiraten. Die EG-Außenminister beschließen in Brüssel die Einführung eines einheitlichen europäischen Reisepasses.

Die Sanitätskolonne ist beim Hochwasser in Coburg im Katastropheneinsatz. Mit einer Spende der Firma Caruso werden 4 neue **Sanitätskoffer** angeschafft. Am 13. Dezember findet die **50jährige Gründungsfeier** im Saal des Gasthauses „Wurpes“ in Frohnlach statt.

1982

Argentinisch-Englischer Krieg um die Falkland Inseln. Die neue Transitautobahn Hamburg-Berlin wird für den Verkehr freigegeben.



Das **50-jährige Jubiläum** wird groß gefeiert.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Günter Seiler wird am 15./16. Mai ein Rot-Kreuz-Fest abgehalten. Bei einer Ausstellung unter dem Motto

"Das Rote-Kreuz geht mit der Zeit"

informieren wir über unsere Arbeit.

Am Festkommers hält Dr. Gerhard Grabner, Mitglied des BRK Bezirksverbandes der Sanitätskolonnen von Ober- und Mittelfranken die Festrede.

1984

Richard von Weizsäcker wird neuer Bundespräsident. In Indien wird Indira Ghandi erschossen.

Am 26. Oktober wird uns das neue **Sanitäts-Depot, Doppelgarage und Unterrichtsraum** in der Frohnlacher Str. 5 in Ebersdorf übergeben.

Beim **50. Blutspendetermin** in Ebersdorf können wir den 10.000. Blutspender beim Blutspenden in Ebersdorf begrüßen.

1985

Der französische Geheimdienst versenkt das Greenpeace Schiff „Rainbow Warrior“. Großdemonstration im bayerischen Wackersdorf gegen die dort geplante atomare Wiederaufbereitungsanlage.

Anlässlich der Fahnenweihe übernehmen wir die **Patenschaft der Sanitätskolonne Neuenmarkt-Wirsberg.**

Am 26. September erfolgt die Indienststellung des neuen

K-Fahrzeugs, ein VW LT 28 mit eingebauter Trage und 4m Funkgerät als Notkrankenwagen.

Wiedergründung des **Jugendrotkreuz Ebersdorf.**

1986

In Tschernobyl kommt es zum bisher größten Reaktorunfall der Weltgeschichte. Welturaufführung des Musicals "Das Phantom der Oper" in London.

Umzug der Blutspende von der Volksschule Ebersdorf in die Kultur- und Sporthalle in Frohnlach.

1988

Die Welt feiert das 125jährige Bestehen des Roten Kreuzes. Franz-Josef Strauß stirbt.



Nach hartem Ringen wird zur Erleichterung des Tomboladienstes ein Anhänger in Dienst gestellt.

Zur besseren Alarmierung werden 2 neue Motorola BMD Funkmeldeempfänger beschafft.

1991

Der erste Golfkrieg versetzt die Welt in Angst. Der Deutsche Bundestag beschließt den Umzug von Bonn nach Berlin.

Am 13. Dezember findet die **60 jährige Gründungsfeier** im Saal des Gasthaus „Wurpes“ in Frohnlach statt.

1993

Entstehung der Staaten Tschechien und Slowakei durch Auflösung der Tschechoslowakei. In Deutschland werden 5stellige Postleitzahlen eingeführt.

Umbenennung und Zusammenschluss der

**BRK Sanitätskolonne Ebersdorf – Frohnlach
und der
Frauenbereitschaft Ortsgruppe Ebersdorf
zur
BRK Bereitschaft Ebersdorf**

Am 07. September haben wir den **20.000 Blutspender** beim Blutspenden in Ebersdorf.

Anschaffung eines ausgesonderten **Rettungswagen** vom Rettungsdienst im BRK Kreisverband Kronach.

1994

*Untergang der Passagierfähre „Estonia“ auf der Fahrt von Tallin nach Stockholm.
Michael Schumacher wird erster deutscher Formel 1 Weltmeister.*

Umbau und Renovierung des ehemaligen Feuerwehrhauses zu unserem neuen RK-Haus

Instandsetzung unseres Rettungswagens mit erheblicher Eigenleistung.

Für unseren Rettungswagen werden folgende Geräte und Ausrüstungsteile beschafft:

1 **Funkgeräte FuG 8a** von AEG, 1 **Intubationsbesteck** und eine **Notfalltasche**,
1 gebrauchte **Fernotrage** vom BRK KV Coburg und 1 **Beatmungsgerät**

Medumat Variabel

Für das Rot-Kreuz-Haus werden **Büromöbel, Schränke, Konferenztische und mehrere Metallregale** beschafft.

Am 24. Juli erfolgt unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Übergabe des neuen RK-Haus mit Kleiderkammer.

Unser erster Ebersdorfer Rettungswagen

Rotkreuz Coburg 41-71-1

wird ebenfalls seiner Bestimmung übergeben.



1996

Das Schaf Dolly wird als das erste geklonte Säugetier der Welt geboren. Jan Philipp Reemtsma wird für 32 Tage entführt.

Zur Vervollständigung der Ausrüstung unseres Rettungswagens wird ein Ulmer Baby- und Kindernotfallkoffer angeschafft.

1997

Der erste Harry Potter Roman wird veröffentlicht.

Am 26. Juli findet der **100. Blutspendetermin** in Ebersdorf statt.

1998

Auflösung der RAF. Die Welt trauert um den Entertainer Frank Sinatra.

Karl-Heinz Schelhorn erstellt die erste Internethomepage für die Bereitschaft Ebersdorf.

Der **25.000te Blutspender** wird beim Blutspenden in Ebersdorf begrüßt. Für unsere Ausrüstung werden 2 **Handscheinwerfer** Halo4 Electronic angeschafft.

2000

In Hannover wird die Expo2000 eröffnet. Bei Paris stürzt eine Concorde ab.

Anschaffung eines **EKG/Defibrillators** Artema Cardio-Aid MC+ zur Vervollständigung der Ausstattung unseres Rettungswagens.

Am 28. Mai findet der **1. Aktionstag** rund ums Rot-Kreuz-Haus in Ebersdorf statt.

2001

Die Welt ist schockiert: Terroranschlag auf das World Trade Center in New York. In Deutschland werden die Euro-Starter-Kits ausgegeben.

Am 17. Februar findet die **Tagung der Fachdienstleiter Technischer Dienst des BV Ober- und Mittelfranken** im RK-Haus Ebersdorf statt.

Auf unserer Bereitschaftshomepage ist der 1000. Besucher.

Am 02. März Vorstellung der **SEG San Coburg Süd-Ost** am Rot-Kreuz-Haus Ebersdorf. Diese Einrichtung wird aus den Bereitschaften Ebersdorf, Sonnefeld und Weidhausen gebildet.



Umbauarbeiten in unserem Bereitschaftsbus: Durch den **Einbau einer 220V Stromversorgung** können Akku-betriebene Geräte nun direkt im Fahrzeug geladen werden. Das Einrichten einer **2. Sprechstelle** 4m im Fahrgastraum verbessert die Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs.

2002

Das Elbe-Hochwasser wird ein als Jahrhunderthochwasser klassifiziertes Flutereignis. Sven Hannawald gewinnt als erster Skispringer alle vier Einzelspringen der 4-Schanzen-Tournee.

Beim **K-Einsatz Hochwasser in Dresden** waren 6 Kameraden/innen und der Rettungswagen von uns 7 Tage im Einsatz dabei.

Unser 32 Jahre alter K-Anhänger wird durch einen **neuen Anhänger mit Plane** ersetzt.

Der neue Anhänger ist größer und hat 600 kg mehr Nutzlast (er hat 2t zulässiges Gesamtgewicht). Im Beisein unseres Präsidenten Dr. Heinz Köhler wird unser neuer Anhänger der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 13. März erhalten wir die Genehmigung mit unserem EKG-Defibrillator die **Laien-Früh-Defibrillation** durchzuführen.

Wiedereinführung von regelmäßigen Altkleidersammlungen in allen Ebersdorfer Ortsteilen.

Kauf und Überführung unseres **neuen RTW**, Mercedes-Benz 814 D, aus Schramberg im Schwarzwald.

Für unsere Ausrüstung schaffen wir ein **KED-Rettungskorsett** an.



2003

Nach dem Flugblattskandal kommt Jürgen Möllemann bei einem Fallschirmsprung ums Leben. Die Infektionskrankheit SARS wird erstmals in China entdeckt.

Nach umfangreichen Arbeiten ist unser neuer Rettungswagen einsatzbereit. Bereits zum 4. Mal führen wir unseren Aktionstag am RK-Haus Ebersdorf durch. Ein Höhepunkt dabei sind die Vorführungen der neu gegründeten Rettungshundestaffel des BRK KV Coburg.

Für unsere Ausbildung wird ein **neuer Ambu-Man** mit EDV-Anschluss, EKG Simulation und Defibrillationsmöglichkeit angeschafft.

Als Ersatz für die schwarzen Sanitätskoffer werden 3 **Rettungsrucksäcke** gekauft.



2004

Durch ein Erdbeben im Indischen Ozean entsteht eine 10 Meter hohe Flutwelle. 300 000 Menschen sterben. Florian Gerster wird als Vorsitzender der Bundesagentur für Arbeit nach Misstrauensvotum entlassen.

Nach einem Brandeinsatz betreuen wir 7 Personen bei uns im Rot-Kreuz-Haus, nachdem ihre Wohnungen durch den Brand unbewohnbar wurden.

Kauf und Überführung unseres zukünftigen **Bereitschaftsfahrzeugs**, Opel Movano 2,8 DTI, aus Struth in Nordthüringen.

2005

Angela Merkel wird erste deutsche Bundeskanzlerin. Papst Johannes Paul II stirbt im Alter von 84 Jahren. Nachfolger wird der Deutsche Kardinal Joseph Ratzinger.

In der BRK Funkwerkstatt Nordbayern in Nürnberg wird unser neues Funkgerät vom Typ EADS Teledux 9 in unseren Opel Movano eingebaut.

Von der Firma Martins-Beck bekommen wir zur Ausrüstung unseres Opel Movano einen neuen **Notfallrucksack** im Wert von 300 Euro gespendet.

Beim Ebersdorfer Schützenfest spielen wir in der Tombola erstmals nach einem neuen Gewinnplan (Rot-Kreuz-Gemeinschaften).

Im August geben wir unser altes Fahrzeug, VW LT 28, an die Bereitschaft Seßlach ab. Er hat uns fast 20 Jahre treue Dienste geleistet.

Yvonne Butz erhält die **Lehrberechtigung für Erste Hilfe am Kind**.

Nach umfangreichen Vorarbeiten in Eigenleistung wird unser **Opel Movano** bei der Firma KFB-Extramobile zum **multifunktionalen Einsatzfahrzeug** umgebaut.

Nun bietet das Fahrzeug neben der Trage noch (Sitz-)Platz für sieben Einsatzkräfte.

Der Behandlungsraum ähnelt vom Raumangebot einem Rettungswagen.

Die Ausrüstung entspricht der eines offiziellen Rettungsdienstfahrzeugs.

Das Fahrzeug kann im Bedarfsfalle auch auf 9 Sitze (dann ohne Trage) umgerüstet werden.

2006

Beim Einsturz der Eislaufhalle in Bad Reichenhall sterben 15 Menschen. Die Fußballweltmeisterschaft findet in Deutschland statt.

Unser neuer **Krankenwagen** wird im Rahmen einer Feier **offiziell in Dienst gestellt**.

Dr. Maro Ritter aus Friesendorf tritt in die BRK Bereitschaft ein. Er wird uns als weiterer Bereitschaftsarzt unterstützen.

Anlässlich seines **80. Geburtstages spendet uns Helmut Finsel** einen **halbautomatischen EKG/Defibrillator Typ Primedic Heartsave 6S** für unseren Krankenwagen.

Der **Marienverein Ebersdorf** spendet uns ein **Puls-CO-Oximeter (Masimo Rad57)**.

Im Sitzungssaal des Rathauses wird das Gerät der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unser Gerät ist erst das dritte seiner Art in Deutschland. Neben der Einweisung in die Technik hielt ein Fachmann der Fa. Masimo noch einen Vortrag über CO-Vergiftungen und die Arbeitsweise des völlig neuartigen Geräts.



Festprogramm:

Freitag, 11. Mai 2007

19:00 Uhr Einlass
20:30 Uhr Party mit



Samstag, 12. Mai 2007

15:00 Uhr Fahnenzug zum Friedhof
Totenehrung

Sonntag, 13. Mai 2007

09:30 Uhr Gottesdienst
10:30 Uhr Festkommers
anschließend Saisonöffnung der BRK Motorradstaffel
Mittagessen
Fach- und Geräteausstellung
viele Shows und Vorführungen
Hüpfburg und vieles mehr für Kinder

Impressum:

Herausgeber: BRK-Bereitschaft Ebersdorf
Gestaltung: Michael Butz, Karl-Heinz Schelhorn
Text: Michael Butz, Gert Streckenbach, Karl-Heinz Schelhorn
Druck: DCT GmbH, 96450 Coburg
Auflage: 600 Exemplare



AUSFAHRT
für Blau-Geländekarte
Menschen gegen
Unfälle und Krankheiten

Regionales Rotes Kreuz
Hilfsdienstleistungen
Kreuzweg 100, 34109 Kassel
Tel. 0561 809-1111
Fax 0561 809-1170
www.rk-kassel.de

Rechtlich Verantwortlich
Verband Kassen